

Halbjahresabschluss 2015

Guter Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2015

Die Zuger Kantonalbank erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2015 einen erfreulichen Halbjahresgewinn von 30,9 Millionen Franken (1. Vorjahressemester: 30,2 Millionen Franken). Die Bank geschäftet kontinuierlich – auch im ungewohnten und schwierigen Umfeld von Negativzinsen. Bei der Immobilienfinanzierung legte die Bank weiter zu. Das Zinsergebnis blieb auf Höhe des Vorjahres und das Wealth Management entwickelte sich positiv.

Im ersten Halbjahr 2015 wuchs das Geschäft mit Hypothekarkrediten, dem wichtigsten Ertragspfeiler der Zuger Kantonalbank, weiter. Die Forderungen aus dem Hypothekergeschäft legten um 3,7% auf 11,2 Milliarden Franken zu. (1. Vorjahressemester: plus 2,0% auf 10,5 Milliarden Franken). Damit bleibt die Zuger Kantonalbank in der Wirtschaftsregion Zug bei Immobilienfinanzierungen führend. Die Bank setzt ihre umsichtige Kreditpolitik fort, was unter anderem die bankinterne Bewertung jeder Immobilie vor der Finanzierung voraussetzt. Zudem prüft sie konsequent die finanzielle Tragbarkeit der Kreditverpflichtungen. Die Verluste durch Kreditausfälle waren im ersten Halbjahr 2015 unverändert tief. Dies illustriert die hohe Qualität des Kreditportefeuilles.

Stabiles Zinsergebnis

Die Einlagen von Kunden nahmen in den ersten sechs Monaten 2015 um 3,1% auf 9,4 Milliarden Franken zu. Ungeachtet der deutlich tieferen Zinsen steigerte die Zuger Kantonalbank die Margen im Hypothekergeschäft leicht. In Kombination mit Volumensteigerungen erzielte die Bank trotz rekord-

tiefer Zinsen ein stabiles Zinsergebnis auf Vorjahresniveau: 77,0 Millionen Franken (1. Vorjahressemester: 77,1 Millionen Franken). Viele Kunden profitierten von den anhaltend tiefen Hypothekarzinsen und erneuerten fällige Finanzierungen auf Festzinsbasis zu attraktiven Sätzen. In der Folge stieg der Anteil der Festhypotheken per Mitte Jahr auf 96,9% (Vorjahr: 95,7%). Auch bei den Unternehmenfinanzierungen haben einige Kunden die tiefen Zinsen genutzt und sich langfristig finanziert.

Ertrag aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft leicht tiefer

Im Wealth Management wuchs die Zuger Kantonalbank im ersten Halbjahr 2015 weiter. Mit eigenen Strategiefonds hat die Bank das Angebot für die Kunden ausgebaut. E-Banking ist seit Juni auch in Englisch zugänglich und mit der im April 2015 eingeführten Mobile Banking App haben die Kunden die Möglichkeit, über eine gesicherte Smartphone-Verbindung Bankgeschäfte zu erledigen. In den ersten sechs Monaten 2015 wuchsen die betreuten Depotvermögen um 248 Millionen Franken (2,5%) auf 10,0 Milliarden Franken.

Die gestiegenen Courtagen konnten die rückläufigen Kommissionserträge nicht ausgleichen – ein zu erwartender Effekt aufgrund des Verkaufs der Aktien der Swisscanto Holding AG (3,48%-Beteiligung). Insgesamt erreichte der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit 17,2 Millionen Franken einen um 3,8% tieferen Wert als im Vorjahr. Der Handelserfolg hingegen profitierte von höheren Erträgen beim Devisenvertrag aufgrund gestiegener Zinsdifferenzen zwischen Fremdwährungen und dem Schweizer Franken (Negativzinsen) und stieg um 27,0% auf 7,2 Millionen Franken.

Gutes Kosten-Ertrags-Verhältnis

Der Personalaufwand ist im ersten Halbjahr 2015 gegenüber der Vorjahresperiode leicht gesunken. Die Zuger Kantonalbank beschäftigt unverändert knapp 400 Mitarbeitende. Der Sachaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr ungeachtet steigender regulatorischer Anforderungen konstant gehalten werden. Der gesamte Geschäftsaufwand lag für die ersten sechs Monate des laufenden Jahres bei 50,7 Millionen Franken (-1,6%). Das Kosten-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich auf 49,0% (50,3% in der Vergleichsperiode des Vorjahres) und ist im Branchenvergleich weiterhin sehr gut.

Komfortable Eigenmittelausstattung

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste lagen mit 0,5 Millionen Franken wiederum auf sehr tiefem Niveau.

(Vorjahreswert: 0,2 Millionen Franken). Die Qualität des Kreditportefeuilles ist unverändert gut. Die Zuger Kantonalbank verfügt mit einer BIZ Tier 1 Ratio – neu offiziell «verfügbares regulatorisches Kapital» genannt – von 16,3% (16,6% per 31.12.2014) über eine äusserst solide Eigenkapitalausstattung, welche die regulatorischen Anforderungen weiterhin übertrifft.

Der einmalige Veräusserungsgewinn von 11,0 Millionen Franken durch den Verkauf der Swisscanto-Beteiligung wurde vollständig den Reserven für allgemeine Bankrisiken zugewiesen.

Die Arbeiten für das Programm des amerikanischen Justizministeriums zur Beilegung des Steuerstreits zwischen den Schweizer Banken und den USA laufen planmässig. Die Beendigung des Programms ist abhängig von den zuständigen US-Behörden.

Positive Konjunktur aber weiterhin tiefe Zinsen

Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entwickelten sich im ersten Halbjahr 2015 angesichts grosser politischer Unsicherheiten und unkonventioneller Massnahmen der Notenbanken günstiger als erwartet. In den USA ging das Bruttozialprodukt zwar leicht zurück, aber in der Eurozone belebte sich die Wirtschaft weiter, einzig getrübt durch die schwierigen Verhandlungen rund um die griechische Staatsverschuldung.

Ausblick 2015

Die Aufhebung der Euro-Mindestkursgrenze bedeutet für die Schweizer Wirtschaft eine grosse Herausforderung. Der Franken ist gemessen an der neutralen Kaufkraftparität immer noch deutlich zu stark und drückt auf die Margen von Schweizer Unternehmen mit hoher Auslandabhängigkeit beziehungsweise mit hohen Exportanteilen. Nach dem Zinsentscheid der Schweizerischen Nationalbank im Januar sind auch die mittel- bis längerfristigen Franken-Zinsen deutlich gesunken.

Es ist davon auszugehen, dass das Zinsniveau weiterhin tief bleibt, wobei die kurzfristigen Ausschläge häufiger werden.

Der Immobilienmarkt in der Wirtschaftsregion Zug ist weiterhin gesund und bewegt sich auf stabil hohem Niveau. Die Nachfrage nach Wohnraum im mittleren und unteren Preissegment hält unvermindert an, verlangsamt sich jedoch bei teureren Objekten.

Die Finanzmärkte bleiben volatil. Trotz politischer Unsicherheiten schreitet aber die Erholung der Wirtschaft in den USA – und verzögert auch in Europa – voran und dürfte zu einer Wachstumsbeschleunigung führen.

Die Zuger Kantonalbank geht davon aus, im laufenden Geschäftsjahr die kontinuierliche Entwicklung der Vorjahre fortzusetzen.

Die wichtigsten Zahlen

in 1'000 Franken (gerundet)	30.06.15	31.12.14	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	14'581'238	13'824'710	5,5%
Kundenausleihungen	11'805'256	11'428'381	3,3%
■ davon Hypothekarforderungen	11'169'911	10'772'884	3,7%
Kundengelder ¹⁾	9'419'706	9'135'255	3,1%

Eigene Mittel			
Eigene Mittel nach Gewinnverwendung	1'139'885	1'114'443	2,3%
Verfügbares regulatorisches Kapital	16,3%	16,6%	

Betreute Depotvermögen	9'992'104	9'744'425	2,5%
-------------------------------	------------------	------------------	-------------

Personalbestand (in Vollzeitstellen)	399	395	
---	------------	------------	--

in 1'000 Franken (gerundet)	30.06.15	30.06.14	Veränderung
-----------------------------	----------	----------	-------------

Erfolgsrechnung			
Erfolg Zinsengeschäft	77'025	77'092	-0,1%
Erfolg Kommissionen und Dienstleistungen	17'227	17'901	-3,8%
Erfolg Handelsgeschäft	7'210	5'676	27,0%
Bruttoerfolg	103'424	102'504	0,9%
Geschäftsaufwand ohne Pensionskassenbeitrag einmalig	-50'714	-51'554	-1,6%
Pensionskassenbeitrag einmalig für 12 Monate	0	-18'500	
Bruttogewinn ohne Pensionskassenbeitrag einmalig	52'710	50'949	3,5%
Betriebsgewinn (Zwischenergebnis) ohne Pensionskassenbeitrag einmalig	46'975	45'403	3,5%
Halbjahresgewinn	30'891	30'194	2,3%

Kosten-Ertrags-Verhältnis (ohne Pensionskassenbeitrag einmalig)	49,0%	50,3%	
--	--------------	--------------	--

¹⁾Verpflichtungen gegenüber Kunden und Kassenobligationen

Bilanz

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.15	31.12.14	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	1'661'237	1'127'260	47,4%
Forderungen aus Geldmarktpapieren	1	0	
Forderungen gegenüber Banken	213'413	327'385	-34,8%
Forderungen gegenüber Kunden	635'345	655'497	-3,1%
Hypothekarforderungen	11'169'911	10'772'884	3,7%
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	587	587	0,0%
Finanzanlagen	537'049	587'548	-8,6%
Beteiligungen	5'267	9'571	-45,0%
Sachanlagen	118'599	119'874	-1,1%
Rechnungsabgrenzungen	12'541	14'005	-10,5%
Sonstige Aktiven	227'290	210'099	8,2%
Total Aktiven	14'581'238	13'824'710	5,5%
Passiven			
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	479	610	-21,5%
Verpflichtungen gegenüber Banken	293'507	43'783	570,4%
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	5'673'999	5'611'655	1,1%
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3'656'749	3'409'516	7,3%
Kassenobligationen	88'958	114'084	-22,0%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3'215'000	3'016'000	6,6%
Rechnungsabgrenzungen	57'369	51'337	11,7%
Sonstige Passiven	242'406	223'796	8,3%
Wertberichtigungen und Rückstellungen	185'999	185'713	0,2%
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil	184'000	183'000	0,5%
■ allgemein	471'267	451'767	4,3%
Aktienkapital	144'144	144'144	0,0%
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlage	63'865	63'865	0,0%
Allgemeine gesetzliche Reserve	265'612	258'112	2,9%
Andere Reserven	10'416	10'629	-2,0%
Eigene Aktien	-4'419	-5'569	-20,6%
Gewinnvortrag	994	1'094	-9,1%
Halbjahres-/Jahresgewinn	30'891	61'173	-49,5%
Total Passiven	14'581'238	13'824'710	5,5%
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	46'022	43'964	4,7%
Unwiderrufliche Zusagen	393'564	414'579	-5,1%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	11'180	11'180	0,0%
Verpflichtungskredite	59	164	-63,7%
Derivative Finanzinstrumente			
■ positive Wiederbeschaffungswerte	214'120	187'684	14,1%
■ negative Wiederbeschaffungswerte	235'476	211'691	11,2%
■ Kontraktvolumen	6'594'087	6'185'061	6,6%
Treuhandgeschäfte	56'216	77'302	-27,3%

Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken (gerundet)

	30.06.15	30.06.14	Veränderung
Zins- und Diskontertrag	116'816	121'862	-4,1%
Zins- und Dividendenertrag Handelsbestand	0	0	
Zins- und Dividendenertrag Finanzanlagen	2'195	1'889	16,2%
Zinsaufwand	-41'986	-46'659	-10,0%
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	77'025	77'092	-0,1%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	662	564	17,5%
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	14'293	14'959	-4,5%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	4'798	4'819	-0,4%
Kommissionsaufwand	-2'527	-2'441	3,5%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	17'227	17'901	-3,8%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	7'210	5'676	27,0%
Übriger ordentlicher Erfolg	1'961	1'836	6,8%
Bruttoerfolg	103'424	102'504	0,9%
Personalaufwand	-33'152	-34'134	-2,9%
Sachaufwand	-17'561	-17'420	0,8%
Geschäftsaufwand ohne Pensionskassenbeitrag einmalig	-50'714	-51'554	-1,6%
Bruttogewinn ohne Pensionskassenbeitrag einmalig	52'710	50'949	3,5%
Pensionskassenbeitrag einmalig für 12 Monate	0	-18'500	-100,0%
Bruttogewinn mit Pensionskassenbeitrag einmalig für 12 Monate	52'710	32'449	62,4%
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-5'249	-5'347	-1,8%
Verluste	-200	-200	0,0%
Wertberichtigungen und Rückstellungen (Risikoprofil)	-287	0	
Zwischenergebnis (Betriebsgewinn) ohne Pensionskassenbeitrag einmalig	46'975	45'403	3,5%
Zwischenergebnis (Betriebsgewinn) mit Pensionskassenbeitrag einmalig für 12 Monate	46'975	26'903	74,6%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	6'500	-100,0%
Übriger ausserordentlicher Ertrag	10'966	100	>1'000,0%
Ausserordentlicher Ertrag	10'966	6'600	66,2%
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil	-1'000	0	
■ allgemein	-19'500	0	
Übriger ausserordentlicher Aufwand	0	0	
Ausserordentlicher Aufwand	-20'500	0	
Steuern	-6'550	-3'308	98,0%
Halbjahresgewinn	30'891	30'194	2,3%

Zuger Kantonalbank
Baarerstrasse 37
6301 Zug
Telefon +41 41 709 11 11
Fax +41 41 709 15 55

service@zugerkb.ch
www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.

 **Zuger Kantonalbank**